

Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Stand: 10.11.2016 (BGBl. II S. 1057–1224)

I. IPR allgemein

1. Das **Übereinkommen vom 30.8.1961 zur Verminderung der Staatenlosigkeit** (BGBl. 1977 II S. 597, 598) ist nach seinem Art. 18 Abs. 2 für *Guinea-Bissau* am 18.12.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1159).

2. Das **Übereinkommen vom 28.9.1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen** (BGBl. 1976 II S. 473, 474) ist nach seinem Art. 39 Abs. 2 für *Guinea-Bissau* am 18.12.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1214).

II. Internationales Verfahrensrecht

1. Die **Vereinbarung vom 1.8.1909 zwischen der Kaiserlich Deutschen Regierung und der Großherzoglich Luxemburgischen Regierung zur weiteren Vereinfachung des Rechtshilfeverkehrs** (RGBl. 1909 S. 907, 910; BGBl. 1954 II S. 718; 1960 II S. 1853) ist nach ihrem Art. 7 mit Ablauf des 18.7.2016 außer Kraft getreten (BGBl. II S. 1108).

2. Das **Dritte Protokoll vom 6.3.1959** (BGBl. 1963 II S. 237, 238) zum **Allgemeinen Abkommen vom 2.9.1949 über die Vorrechte und Befreiungen des Europarats** (BGBl. 1954 II S. 493, 494) ist nach seinem Art. 17 Abs. 1 für *Finnland* am 4.8.2016 nach Maßgabe eines Vorbehalts zu Art. 3 Abs. 2 des Protokolls in Kraft getreten (BGBl. II S. 1152).

3. Das **Protokoll vom 27.3.1998 über die Vorrechte und Immunitäten der Internationalen Meeresbehörde** (BGBl. 2007 II S. 195, 196) ist nach seinem Art. 18 Abs. 2 für *Ghana* am 23.10.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1213).

III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. Das **Übereinkommen vom 28.1.1981 zum Schutz des Menschen bei der automatischen Verarbeitung personenbezogener Daten** (BGBl. 1985 II S. 538, 539; 2002 II S. 1882, 1883) ist nach seinem Art. 22 Abs. 3 für *Mauritius* am 1.10.2016 nach Maßgabe von Erklärungen gemäß Art. 13 Abs. 2, zu Art. 14 Abs. 2 und gemäß Art. 18 des Übereinkommens sowie für *Senegal* am 1.12.2016 in Kraft getreten.

Zypern hat mit Erklärung vom 26.7.2016 gegenüber dem Generalsekretär des Europarats als Verwahrer Einspruch gegen die Erklärung der *Türkei* vom 2.5.2016 (vgl. die Bekanntmachung vom 11.5.2016, BGBl. II S. 664) erhoben (BGBl. II S. 1148).

2. Das **Zusatzprotokoll vom 8.11.2001 zum Übereinkommen vom 28.1.1981 zum Schutz des Menschen bei der automatischen Verarbeitung personenbezogener Daten betreffend Kontrollstellen und grenzüberschreitenden Datenverkehr** (BGBl. 2002 II S. 1882, 1887) ist nach seinem Art. 3 Abs. 3 und 4 für *Mauritius* am 1.10.2016 nach Maßgabe einer Erklärung zu Art. 1 des Zusatzprotokolls sowie für die *Türkei* am 1.11.2016 nach Maßgabe einer Erklärung zu Art. 1 des Zusatzprotokolls sowie einer Erklärung zu *Zypern* in Kraft getreten (BGBl. II S. 1149).

3. Das **Übereinkommen vom 14.7.1967 zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum, geändert am 2.10.1979** (BGBl. 1970 II S. 293, 295; 1984 II S. 799; 1985 II S. 975) ist nach seinem Art. 15 Abs. 2 für die *Cookinseln* am 27.10.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1151).

4. Die **Versammlung des Verbands für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT-Verband)** hat am 14.10.2015 Änderungen der **Ausführungsordnung zum Vertrag vom 19.6.1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens** (BGBl. 1976 II S. 649, 664, 721) beschlossen. Die Änderungen wurden auf Grund des Art. X Nr. 2 des Gesetzes vom 21.6.1976 über internationale Patentübereinkommen (BGBl. 1976 II S. 649) im BGBl. II bekannt gemacht. Die Änderungen sind am 1.7.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1160).

5. Der **Markenrechtsvertrag vom 27.10.1994** (BGBl. 2002 II S. 174, 175) ist nach seinem Art. 20 Abs. 3 für *Guatemala* am 12.12.2016 nach Maßgabe von Erklärungen zu Art. 2 des Vertrags in Kraft getreten (BGBl. II S. 1219).

IV. Internationales Familien- und Erbrecht

1. Das **Haager Übereinkommen vom 19.10.1996 über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung, Vollstreckung und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der elterlichen Verantwortung und der Maßnahmen zum Schutz von Kindern** (BGBl. 2009 II S. 602, 603) ist nach seinem Art. 61 Abs. 2 für *Serbien* am 1.11.2016 nach Maßgabe von Vorbehalten gemäß Art. 55 des Übereinkommens in Kraft getreten.

Dänemark hat mit Erklärung vom 22.4.2016 die Anwendbarkeit des Übereinkommens ab dem 1.7.2016 auf *Grönland* erstreckt (BGBl. II S. 1199).